

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

29 (3.2.1899) II. Blatt

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf Mal.
Abonnementpreis:
Bierteljährlich:
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf.,
in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf.,
durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf.
Vorausbezahlung.
Redaktion und Expedition:
Kirschstraße 9.
Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigengebühr:
Die 1spaltige Kolonelle für 20 Zeilen
Inserate 15 Pf., für 40 Zeilen
wärtige Inserate 20 Pf.,
im Vierteljahr 60 Pf.,
größere Aufträge und
Sprechenden Rabatt.
Bemerkungen:
Unbenützte Stellen
werden nicht aufbehalten
und können nachträglich
andere Honorar-Ansprüche
Berücksichtigung finden.

Nr. 29 II. Blatt

Karlsruhe, Freitag, den 3. Februar

1899

Politische Uebersicht.

Karlsruhe, 2. Februar.
Erneuerte Freundschaft.
Am Bankett der französischen Handelskammer in London, das am Dienstagabend stattfand, hat auch Renzi, der italienische Botschafter in London, teilgenommen. Cambon, der Botschafter Frankreichs in London, sagte in seinem Toast, daß das Handelsabkommen zwischen Frankreich und Italien herzliche Beziehungen zwischen beiden Ländern im Gefolge habe werde. Die wohlthätigen Wirkungen dieser Vereinbarung würden umso mehr zur Geltung gelangen, als jedes Land dabei hinsichtlich seiner internationalen Beziehungen seine Rechnung finde. Der französische Großkaufmann Kalli trank auf das Wohl Italiens und äußerte in seinem Trinkspruch sich dahin, daß die Freundschaft der zwei Schwesternationen ansehnliche Früchte zeitigen werde. Renzi dankte Kalli für die freundschaftlichen Worte, die er Italiens gewidmet hatte. Er äußerte seine Zufriedenheit über das Handelsabkommen und fügte bei, der Vertrag sei überhaupt ein patriotischer Wert, da die Handelsbeziehungen einen Austausch der Ideen des Vertrauens, der Freundschaft und der Zusammenarbeit herbeiführen werden. Die Freundschaft hat gleich einem Winde die Wolken verweht. Vergegen wir somit, was vorbei ist, da die Sonne wieder am politischen Horizont erstrahlt und uns Veruhigung gewährt. Unternehmen wir das Werk, das allen im gleichem Maße frommt. Arbeiten wir, um uns auf den ruhmvollen Wettbewerb des Jahres 1900 (Weltausstellung) vorzubereiten.

Ein Eisenprojekt.
Sir Cecil Rhodes will bekanntlich zur Zeit in England, am offiziiell den Plan seiner großen Afrika-Bahn zu betreiben und eine finanzielle Unterstützung derselben durch die englische Regierung zu erreichen. Sir Charles Metcalfe, einer von Rhodes Begleitern, hat nun der „Ball Wall Gazette“ einige neuere Daten über den Plan der Eisenbahnverbindung Kapstadt-Kairo gegeben; wir entnehmen den Mitteilungen das Folgende:
Rhodes will für seine Bahn die Vorteile benutzen, welche Kitchener's Sieg über den Mahdi geschaffen hat. Es soll von Khartum bis an den Einfluß des Sobat in den Nil die Bahn von Khartum fortgesetzt werden und von da ist eine weitere Linie bis an das Nordende des Tanganika-Sees beabsichtigt. Der See wird dann die Verbindung herstellen mit der Linie, die von Bulawayo das Süden des Sees erreicht. Und damit wäre die Kapstadt durch Eisenbahn und Dampfer mit der Hauptstadt Ägyptens verbunden. Sir Ch. Metcalfe schildert das südlich des Tanganika gelegene Land, das er verschiedentlich bereist hat, als geeignet für den Anbau aller Getreidearten, nebst Reis und Zucker. Weideland zur Züchtung der Viehherden ist reichlich vorhanden. Das Gebiet wird auch von den Büren, die es gelegentlich durchzogen haben, als „Weissen Mannstano“ bezeichnet. Die Hindereise, welche man früher fürchtete, glaubt man jetzt mit den Mitteln von Professor Koch und Dr. Rolle besorgen zu können. Rhodesia ist noch fast ganz unerforscht, und die ersten ins Land gekommenen Anführer wandten sich vor allem den Minen zu, deren Entdeckung die Leute angezogen hatte. Aber der Boden birgt, wie weitere Untersuchungen ergaben, noch eine Reihe anderer Metalle, und außerdem ist seine Oberfläche sehr fruchtbar. Das sollte man nicht vergessen. Die Niassaland-Gesellschaft ist schon heute in der Lage, allein aus ihren Kaffeeplantagen eine Dividende zu zahlen. Das gleiche wird in Rhodesia der Fall sein. Obstbau aller Art ist ebenfalls lohnend. Man findet stellenweise noch alte trugende Orangen und Limonen, die vor wer weiß vor wie langer Zeit von den Portugiesen gepflanzt sein mögen. Die größte Wichtigkeit der Bahn liegt darin, daß dem Handel neue Gebiete eröffnet und daß sie brauchbare Arbeiter in genügender Zahl nach den südlichen Provinzen senden wird. Schon die erste Strecke der Bahn wird sich bezahlt machen wegen der großen Nutzwälder, die an der Linie sich befinden und für welche Kapland ein guter Markt sein wird.
Soweit die „Ball Wall Gazette“. Wir bezweifeln sehr, ob die höchst durchsichtige Reklame selbst in England für bare Münze genommen werden wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Febr. An der gestrigen Abendtafel bei ihren Majestäten nahmen teil Herzog Ernst Günther, Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe und Herzog Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holstein mit Gemahlinnen, ferner Prinz Albert zu Schleswig-Holstein und der Gesandte v. Eisdorfer. Später wohnte der Kaiser einem Vortrag des Kontre-Admirals Vendenmann in der Kriegsakademie bei und verbrachte den Abend bei dem Staatssekretär des Reichsmarineamts, Kontre-Admiral Tirpitz. Zur heiligen Frühstättstafel waren außer den oben genannten Fürstlichkeiten der Maler de Martino, Fürst und Fürstin Gahsel, Kapitän z. S. v. d. Gröben, Herzog von Ratibor, Vizekonsul Franziskus und Legationsrat v. Schöler geladen. Heute nachmittag besichtigt der Kaiser Wandbilder von der Orientreise im Schauspielhaus.
Berlin, 1. Febr. Der Sultan hat die Legung eines Kabels von Konstantin (Rumänien) nach Konstantinopel durch das deutsche Konsortium genehmigt.

Rusland.

Frankreich.
Das „Echo de Paris“ behauptet bestimmt, daß die deutsche Kaiserin nächstes Frühjahr nach Frankreich komme. Ihre Hofdame, Gräfin Gajfels, weile augenblicklich in Dinard, um ein Hotel auszuwählen. Die Kaiserin, die vor ihrer Verheiratung mehrmals in Dinard war, werde wahrscheinlich die Villa Nahaut bewohnen.
Die „Agence Nationale“ erzählt von dem Aufenthalt der deutschen Schulschiffe „Charlotte“ und „Stofch“ im Hafen von Oron: Als der französische Lotsen an Bord der „Charlotte“ gekommen war, erteilte er, da er der deutschen Sprache nicht mächtig war, die Kommandos in englischer Sprache. Dabei erklärte ihm der Kommandant auf französisch: Pardou, Monsieur, wir verstehen hier nicht englisch, sondern nur 2 Sprachen, die deutsche und die französische! — Es ist das erste Mal seit 1870, daß deutsche Kriegsschiffe in einen französischen Hafen einlaufen.
Niederlande.
Einen für den deutschen Weinhandel sehr wichtigen Beschluß hat der Finanzminister Pieron dieser Tage gefaßt, indem er den der Zweiten Kammer bereits vorgelegten Gesetzentwurf über die Erhöhung des Eingangszolls auf Wein wieder zu-

rückgezogen hat. Ob dies infolge der nachdrücklichen öffentlichen Mißbilligung der Vorlage oder nach den vielen Abstrichen geschah, welche die Zweite Kammer am Staatshaushalt für 1899, namentlich am Kriegsbudget, gemacht hat, durch welche Ersparnisse die aus der Zollerhöhung erhoffte Summe entbehrlich wurde, mag dahingestellt bleiben. Wie man weiß, unterliegt der Wein ohne dieses schon einem verhältnismäßig außerordentlichen Eingangszoll (22 1/2 Cent das Liter), und eine nochmalige Erhöhung hätte dem ohnehin schon blühenden Handwerk der Weinverfälschung eine nur noch kräftigere Entwicklung verschafft.

England.
London, 1. Febr. Die hiesigen Blätter ignorieren die friedliche Rede des französischen Botschafters auf dem gestrigen Bankett der hiesigen französischen Handelskammer völlig. (Siehe Pol. Ueberf.)
Spanien.
Nach der „Correspondencia de Espana“ hat die Regierung briefliche Nachrichten aus Yap (Karolinen-Archipel) erhalten, nach denen dort die Lebensmittel auszugehen beginnen. Man befürchtet, daß nach Räumung der Philippinen seitens der spanischen Elemente die Garnison der Karolinen nur schwer und unter großen Kosten mit dem Nötigen werde versehen können.
Amerika.
Washington, 1. Febr. Robert Porter ist in besonderer Mission nach Cuba gegangen, um festzustellen, ob die cubanischen Truppen bereit sind, sich aufzulösen, wenn sie ihren Sold im Betrage von 3 Millionen Dollars empfangen. Die Cubaner verlangen 30 Millionen Dollars.

Baden und Nachbarländer.

Mosbach, 1. Febr. Herr Direktor Pulvermann, Vertreter der Gesellschaft für elektrische Industrie in Karlsruhe, hielt uns gestern Abend in den bis auf die letzten Plätze besetzten Sälen der Restauration Grob einen überaus belehrenden Vortrag über Erziehung einer elektrischen Centrale in hiesiger Stadt. Redner schilderte die verschiedenen Beleuchtungsarten, die Vor- und Nachteile derselben, erläuterte sodann das elektrische Licht, die Glüh- und Bogenlampen, den Motorbetrieb für das Kleingewerbe und gab die Preise der Anlagen und der einzelnen Lampen annähernd an. Die Bedingungen für Lieferung des elektrischen Stromes zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken waren bereits in Form von Anmeldebogen an die Bewohner verteilt und knüpfte sich daran eine lebhaft besprochene. Herr Pulvermann war so freundlich, die an ihn gestellten Fragen umgehend und sachlich zu beantworten. Die Malzfabrik Hüner hatte in gefälliger Weise durch Stromabgabe es ermöglicht, daß Herr Pulvermann die Lichtstärke an angebrachten Lampen zeigen konnte; auch war ein kleiner Motor in Betrieb gesetzt. — Alle Anwesenden waren vollaus befriedigt über die klaren Erläuterungen, die Herr Direktor gab und so war es vorauszu sehen, daß bei der heute stattgehabten Bürgerausführung der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, der betr. Gesellschaft die Konzession zur Erbauung einer elektrischen Centrale in hiesiger Stadt zu erteilen. Das Werk soll vertragsmäßig am 1. November in Betrieb gesetzt werden. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird von hier aus der Bahnhof Neudorf mit elektrischem Lichte versorgt werden. Die vorgezeichneten 2 Dampfmaschinen werden in der Nähe des städtischen Wasserwerks aufgestellt werden.

Baden-Baden, 1. Febr. Der Februar ist reich an Festlichkeiten und größeren Konzerten im Konversationshaus. Die geselligen Vergnügungen unserer Winterzeit erreichen mit den Festlichkeiten unterhaltungen ihren Höhepunkt. Unter denselben steht in erster Linie der große Maskenball in den sämtlichen festlich decorierten und beleuchteten Sälen des Konversationshauses, der Samstag, den 11. d. M., abgehalten wird. Ihm folgt Dienstag, den 14., der kostümierte Maskenball, der an Beliebtheit in der Gesellschaft nicht hinter dem Maskenball zurücksteht. Zwischen diesen beiden Festlichkeiten findet Sonntag, den 12., nachmittags, humoristisches Konzert des Kurorchesters und Montag, den 13., kostümiertes Kinderfest statt. Der heiteren Geselligkeit ist somit in reichem Maße Rechnung getragen. Was den Verlauf der Konzertzeit im Februar betrifft, so bringt dieser Monat das siebente große Abonnementskonzert (Freitag, den 17.), ein Symphonie-Konzert (3. Februar), ein Solisten-Konzert (24. Febr.), sowie zwei Kammermusik-Abende (6. und 27.). Außerdem findet am 16. d. M. Vortrag statt und die Vorstellungen des Karlsruher Hoftheaters am Mittwoch jeder Woche vervollständigen die gemäß stättliche Liste der Festlichkeiten und künstlerischen Veranstaltungen.

Freiburg, 1. Febr. Hier wurde ein Statut über Geistesgegenwart, der in einem Züricher Uhren- und Schmuckgeschäft Wertgegenstände im Betrag von 5000 M. gestohlen hatte und einen Teil der Wertgegenstände durch einen Diebstahl auf dem Reichhaus verlesen wollte.
Stuttgart, 2. Febr. Sieben württembergische Handelskammern richteten, dem „Schwab. Merkur“ zufolge, an den Reichstag eine Eingabe, dem Bankgesetz, wonach Privatbanken nicht unter dem Sog der Reichsbank diskontieren dürfen, die Zustimmung zu verweigern.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Februar.
Militärisches. In militärischen Kreisen verlautet, daß der Schaulag der diesjährigen Kaisermanöver zwischen dem württembergischen und badischen Armeekorps in die Gegend von Pechingen fallen wird. Bei dieser Gelegenheit würde der Kaiser für einige Tage sein Hauptquartier auf der Burg Hohenzollern aufschlagen.
Akademie der bildenden Künste. Die Professoren Graf von Kalkreuth, Carlos Grethe und Pözelberger verhandeln, dem „Schwab. Merkur“ zufolge, in Stuttgart über ihre gleichzeitige Uebernahme nach Stuttgart und ihren Eintritt in das Lehrer-Kollegium der dortigen Kunstschule. Diese Nachricht ist geeignet, Aufsehen zu erregen.
Naturwissenschaftlicher Verein. Nächste Sitzung Freitag, den 3. Februar 1899, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Museums. Beginn punkt 8 1/2 Uhr. Tagesordnung: Herr Professor Schultze's Vortrag über: Wesen und Ergebnisse der wissenschaftlichen Luftschifffahrt.
Kaufmännischer Verein. Im dichtbesetzten Rathsaal sprach Herr Kapellmeister A. Smolian gestern Abend in sehr anziehender Weise über das Bühnenweitspiel „Parfissal“ und dessen künstlerische und ethische Bedeutung. Herr Smolian verstand es ausgezeichnet, seine aufmerksam laufende Zuhörerschaft

in das letzte Werk Wagners einzuführen und derselben das Verständnis für die in „Parfissal“ durchgeführte Idee der Erlösung durch die aus dem Mitleid geborene Liebe zu erschließen. Der tiefe, unverlöschliche Eindruck, den das bekanntlich nur in Bayreuth zur Aufführung kommende Werk auf jeden Zuhörer macht, rechtfertigt seine Beziehung als „Bühnenweitspiel“ in jeder Hinsicht, insbesondere da Wagner in seinem „Parfissal“ eine neue religiös-musikalische Ausdrucksweise geschaffen hat. Am Schluß gab der Redner am Klavier einige Proben aus der Parfissal-Musik, indem er die Verwandlungsmusik aus dem 1. Akt, den Charfreitagssänger und das Vorspiel nach einem Hinweis auf die charakteristischen Motive dieser Abschnitte vortrug. Das zumeist aus Damen bestehende Publikum dankte dem Redner für seine interessanten und belehrenden, ungemein anschaulichen und von edler Begeisterung, wie von intimer Verständniß für Wagners großartige Schöpfung getragenen Ausführungen.

Arbeits-Jubiläum. Gestern vormittag fand in der Fabrik von Friedrich Wollfu. Sohn eine ebenso einfache wie erhebende Feier statt. Dieselbe galt der Ehreung des Werkmeisters, Herrn Fr. Raquot, welcher mit dem gestrigen Tage 25 Jahre dem Geschäfte angehört. Um den Jubilär hatten sich die Mitglieder der Familie des Chefs der Firma und das gesamte Personal der Fabrik und des Kontors versammelt. Begleitet von Ansprachen, in welchen der ehrenden Anerkennung der seitherigen Thätigkeit des Herrn Raquot und den besten Wünschen für die Zukunft Ausdruck verliehen wurde, sind dem Jubilär von der Firma, den Arbeitern, den Arbeiterinnen, dem Aufsichtspersonal und den kaufmännischen Angestellten wertvolle und sinnige Geschenke überreicht worden. Der Jubilär dankte in ergreifender Weise für die ihm in so hohem Maße erwiesene Anerkennung und alle Anwesenden waren von dem Bewußtsein durchdrungen, daß treue Erfüllung der Pflicht ihres Lohnes gewiß sein darf und daß Segen darin ruht, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gemeinsamer Wirksamkeit sich einig wissen.

Kolosseum. Mit dem gestrigen Abend hat ein neues Programm begonnen, das selbst die höchsten Erwartungen zu befriedigen vermag und der Dichtung die vollste Anerkennung sichert. Vor allem ist es die Kunst-Madame Familie Klein, die mit ihren aus Wunderbare grenzenden, unübertrefflichen Leistungen vielseitigster Art das Publikum in helles Entzücken versetzt. Der Salon-Dumort Robert Wilmers, von der letzten Spielzeit bekannt, festsetzt und unterhält mit seinem neuen Repertoire noch immer in volstem Maße, sobald der stürmische Beifall nimmer endet will. Die Leistungen der Krieger-Virtuosin Emilie und Jenny finden ebenso, wie die mit grotesk-drahtiger Fantonomie geschmückten Darbietungen des G. S. O. R. 10. — Musikalische Glöckchen — außerordentlich beifällige Aufnahme. Die Kostüm-Soubrette Flora Fleurette hat neben schneidigen Auftreten und guter Stimme eine sehr deutliche Aussprache, ein Vortell, der den sonst guten Vorträgen der Duettsisten Habersfelder und Feuer leider abgeht. Großen Beifall erntet und erlangt sich ferner das internationale Gilbert Seymour. — Ein afroasiatisches Substanz ist es zunächst Miss Saida, die am schwingenden afrikanischen Luftseil solche schwierige Leistungen mit großer Sicherheit vollbringt, daß nach jedem Trick ein wahrer Beifallssturm losbricht. Auch das Ward-Rio (Barriere-Akrobat) erzielt durch eleganten kraftvolles Arbeiten starken Beifall. Im gesamten also ein Ensemble, wie es kaum besser zusammen gebracht werden kann. Es ist deshalb der Besuch nur vollaus zu empfehlen.

Vom Wetter. Maria Lichtmess hat uns eine erhebliche Zunahme der eingetretenen Kälte gebracht. Das Thermometer war heute nacht bis auf -9 Grad gesunken. Im Laufe des Vormittags hellte sich das Wetter auf und hat gegen die Mittagsstunde und nachmittags manchen Spaziergänger ins Freie gelockt. Nach einer alten Wetterregel bringt Sonnenschein an Maria Lichtmess einen strengen Nachwinter, und der Schächer will um Maria Lichtmess lieber den Wolf im Stall als die Sonne am Himmel sehen.
Zimmerbrand. Am 30. v. M., abends 9 Uhr, entbrach in dem 2. Stock eines Hauses in der Karl-Friedrichstraße dadurch ein Zimmerbrand, daß das Dienstmädchen den über der Kinderbettfläche hängenden Vorhängen mit dem Lichte zu nahe kam, sodas dieselben Feuer fingen. Das Feuer wurde ohne fremde Hilfe wieder gelöscht. Der entstandene Fahrisschaden beträgt ca. 40 M.
Polizeibericht. Am 28. v. M. wurde einer Frau in der kleinen Spitalstraße ein Hod im Werte von 5 M. von einer in Unterhosenhaft sich befindlichen Person entwendet. — In der Zeit vom Dezember v. J. bis zum 12. v. M. wurden einem Schreiner in der Berberstraße aus unverschlossener Wohnung zwei Pfandbüchse im Werte von 14 M. und ein Steingutkrügel entwendet. — Einem in der Schützenstraße wohnenden Bedienten wurde am 28. v. M. in einem Bad in der westlichen Kaiserstraße aus seiner Weste eine silberne Anker-Remontuhr im Werte von 30 M. entwendet. — Am 28. v. M. wurde einem in der Bernhardtstraße wohnenden Schlosser in einer Wirtschaft in der Georg-Friedrichstraße ein Spazierstock im Werte von 5 M. entwendet.

Stimmen aus dem Publikum.

Vom Oberland, 1. Febr. In dieser Jahreszeit, in welcher der Beamte noch mehr wie in den Sommermonaten an sein Bureau gefesselt ist, machen sich jene Mißstände, die durch zu starke Befehlung der Kanzleien, schlechte oder gar keine Ventilation und obendrein mangelhafte Reinigung der Zimmer hervorgerufen werden, in erhöhtem Maße geltend und rufen mit Recht Beschwerden hervor. Dank der periodischen Visitation der Fabriken ist längst dafür Sorge getragen, daß für die Arbeiter nicht nur der nötige Luftraum vorhanden, sondern es ist auch für die so nötige Lufterneuerung durch wirksame Ventilatoren Vorkehr getroffen. Während auch für sämtliche Schulen derartige Maßnahmen getroffen sind, fehlt es in den Kanzleien vieler Behörden zumeist an allen diesen Vorkehrungen. Es wäre aber in der That höchst wünschenswert, wenn auch hier ähnliche Maßnahmen getroffen würden, denn abgesehen davon, daß viele Kanzleien im Verhältnis zu ihrem Flächen- und Kubikraum zu stark besetzt sind, werden dieselben noch stark vom Publikum frequentiert, oder sind noch obendrein mit Registraturen kombiniert. Welcher Staub und welche schlechte Luft sich aber in solchen Räumen entwickelt, zumal im Winter bei geschlossenen Fenstern und bei Gaslicht und Kohlenheizung, davon kann sich jedermann selbst überzeugen. Auch die Reinigung der Zimmer durch Aufwachen, wodurch der Staub niedergebhalten und leichter beseitigt werden kann, läßt viel zu wünschen übrig, sind uns doch Fälle bekannt, daß Bureau jährlich nur zweimal durch Aufwachen gereinigt werden, während die ganze übrige Zeit die Reinigung lediglich auf das Aufkehren mit dem Besen sich beschränkt. Und solche Zustände bestehen auch bei Behörden, welchen die Handhabung der öffentlichen Gesundheits- und Keintlichkeit obliegt. Auch die Ventilation unbeluchteter Räume müssen wir als großen Mißstand bezeichnen. Nächten die maßgebenden Behörden auch diesem Teil der Gesundheitspflege ihre Aufmerksamkeit zuwenden und bestehende Mißstände beseitigen helfen.

Rechtspflege.

Karlsruhe, 1. Febr. (Strafkammer III.) In geheimer Sitzung gelang die Anklage gegen den ledigen Landwirt Kaspar Pfeiffer...

Tagesordnung der Strafkammer I des Groß. Landgerichts Karlsruhe. Sitzung: Freitag, 3. Febr., vorm. 9 Uhr: Lina v. Wolf...

Tagesordnung der Strafkammer III des Groß. Landgerichts Karlsruhe. Sitzung: Samstag, 4. Febr., vorm. 9 Uhr: Lorenz v. Lindenberg...

Um, 31. Jan. Wegen bestialischer Mißhandlungen seiner Frau wurde der verheiratete Metzger und Bauer Martin Fries von Altsiedel...

Amliche Nachrichten.

Ordensverleihungen. S. M. der König von Preußen haben allergnädigst geruht, den nachbenannten Offizieren etc. die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreussischen Insignien zu erteilen...

Kunst und Wissenschaft.

Miga, 30. Jan. Den Professoren des Miga'schen Polytechnitums v. Krieger und v. Glafenapp ist wie der „Mithras-Bericht“ meldet, gestattet worden, ihre Vorlesungen noch drei Jahre lang in deutscher Sprache zu halten.

Personalien.

Weltpostdirektor Göhn †. Am Montag abend starb in Bern der Direktor des internationalen Bureau des Weltpostvereins, Edmund Göhn...

Berschiedenes.

Berlin, 1. Febr. Die Schriftstellerin Elise v. Hohenhausen ist gestern im Alter von 87 Jahren gestorben. G. v. H. veröffentlichte Biographisches und Novellistisches sowie Anthologien.

Wetzlar, 1. Febr. Auf dem Schlachtfelde von Gravelotte-St. Privat wird im Sommer 1900 das vom Kaiser selbst entworfene Monumentaldenkmal höchst wahrscheinlich unter Anwesenheit des allerhöchsten Kriegsherrn selbst feierlich enthüllt werden.

Wetzlar, 31. Jan. Auf dem Kredit wurde ein Bergführer und fünf Soldaten, die das Fort verproviantieren sollten, von einer Lawine verschüttet.

Wetzlar, 1. Febr. In der Ortsgemeinde Nagybrotz im Bistauer Komitat brach in der vergangenen Nacht ein Feuer aus, welches 300 Häuser in Asche legte.

Bern, 1. Febr. Der Bibliothekar des amerikanischen Kongresses, der während seiner Schweizerreise im September 1896 in Grindelwald und später in Genf unschuldig verhaftet worden war...

Notterdam, 2. Febr. Esterhazy ist hier eingetroffen und nach dem Haag weiter gereist.

Brüssel, 1. Febr. Das Schwurgericht verurteilte den Anarchisten Willems, der sich in 10 Fällen des Mordversuchs gegen Polizisten und Passanten schuldig gemacht hatte, zu 15 Jahren Zuchthaus.

London, 31. Jan. Der Kassierer von Paris Bank stand ein, den Notendiebstahl begangen zu haben. Die Noten sind jetzt alle wieder eingegangen.

Handel und Verkehr.

Frankfurt a. M., 2. Februar. (Schlußkurs 1 Uhr 45 M.) Wechsel Amsterdam 168.75, London 204.22, Paris 81.15, Wien 169.30, Mail 75.20, Privatdisk. 3/8, 4/8 Deutsche Reichsbank (abg. 3/8) 101.50, 3/8 Deutsche Reichsbank 92.30, 4/8 Preuss. Konv. (abg. 3/8) 101.45, 3/8 Baden in Baden 99.75, 3/8 Baden in Mail 100.80, 3/8 do. 100.90, 3/8 do. 1893 93.25, 5/8 Italiener 91.40, Osterr. Goldrente 101.00, Osterr. Silberrente 100.85, Osterr. Rente von 1883 114.20, 4/8 Portug. 88.40, Berliner Handelsgesellsch. 171.00, Darmstädter Bank 155.90, Deutsche Bank 215.41, Dresdener Bank 167.10, Badische Bank 124.00, Rheinische Kreditbank 143.00, do. neue 100.00, Rhein. Hypothek. alte 164.50, do. neue 100.00, Pfälzer Hypothek. 169.20, Osterr. Länderb. 123.50, Schweiz. Central 141.40, Schweiz. Nordost 100.30, Schweiz. Union 78.20, Zura-Simplon 88.20, Bad. Zuckerfabrik 53.00, Harp. 182.00, egl. Nordd. Lloyd 115.50, Hamb. America 123.80, Maschinenfabrik Oerlikon 205.50, Karlsruher Maschinenfabrik 232.00, La Veloce St. A. 79.90, Tendenz: fest.

Berliner Schlußkurs. Mitgeteilt von der Rhein. Kreditbank Karlsruhe. Osterr. Kreditbank 226.50, Diskontokommanditanten 202.50, Deutsche Bank-Aktien 216.37, Darmstädter Bank-Aktien 155.37, Berliner Handelsges.-Aktien 171.25, Dresdener Bank-Aktien 167.12, Staatsbahn-Aktien 154.80, Canada-Pacific 82.41, Laurahütte-Aktien 224.10, Dortmunder Union 112.12, Bochumer Gußstahl-Aktien 242.75, Harpener Bergbau-Aktien 188.50, Sibirien Bergw.-Aktien 191.00, Concordia-Bergw.-Aktien 264.00, Löwe-Aktien 444.50, Seltener Aktien 186.10, Gel. f. elektr. Unternehm.-Aktien 171.00, Allgem. Elektr.-Ges.-Aktien 235.75, Schuder-Aktien ex. Div. 245.00, Dtsch. Waffens-u. Munitionfabr. 348.00, 5proz. Italien. Rente 94.25, Privatdiskont 3/8 Proz.

Karlsruhe, 2. Februar. (Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes.) Anwesend waren 14 Fleischverläufer, welche verstanden: das Rindfleisch zu 50-60, Kalbfleisch 60-68, Schweinefleisch 70-76, Kalbfleisch 80 (Hals u. Brust 72), Hammelfleisch 56-64, Preis für die Zeit vom 29. Jan. bis 2. Febr.: 1. Rindfleisch: 500 Gr. Fleisch, 4 Pf. 72, 2 Pf. 68, 1 Pf. 64, 500 Gr. Schweinefleisch 76, 400 Gr. 72, 300 Gr. 68, 200 Gr. 64, 100 Gr. 60, 50 Gr. 56, 25 Gr. 52, 12 Gr. 48, 6 Gr. 44, 3 Gr. 40, 1 1/2 Gr. 36, 3/4 Gr. 32, 1/2 Gr. 28, 1/4 Gr. 24, 1/8 Gr. 20, 1/16 Gr. 16, 1/32 Gr. 12, 1/64 Gr. 8, 1/128 Gr. 4, 1/256 Gr. 2, 1/512 Gr. 1, 1/1024 Gr. 1/2, 1/2048 Gr. 1/4, 1/4096 Gr. 1/8, 1/8192 Gr. 1/16, 1/16384 Gr. 1/32, 1/32768 Gr. 1/64, 1/65536 Gr. 1/128, 1/131072 Gr. 1/256, 1/262144 Gr. 1/512, 1/524288 Gr. 1/1024, 1/1048576 Gr. 1/2048, 1/2097152 Gr. 1/4096, 1/4194304 Gr. 1/8192, 1/8388608 Gr. 1/16384, 1/16777216 Gr. 1/32768, 1/33554432 Gr. 1/65536, 1/67108864 Gr. 1/131072, 1/134217728 Gr. 1/262144, 1/268435456 Gr. 1/524288, 1/536870912 Gr. 1/1048576, 1/1073741824 Gr. 1/2097152, 1/2147483648 Gr. 1/4194304, 1/4294967296 Gr. 1/8388608, 1/8589934592 Gr. 1/16777216, 1/17179869184 Gr. 1/33554432, 1/34359738368 Gr. 1/67108864, 1/68719476736 Gr. 1/134217728, 1/137438953472 Gr. 1/268435456, 1/274877906944 Gr. 1/536870912, 1/549755813888 Gr. 1/1073741824, 1/1099511627776 Gr. 1/2147483648, 1/2199023255552 Gr. 1/4294967296, 1/4398046511104 Gr. 1/8589934592, 1/8796093022208 Gr. 1/17179869184, 1/17592186044016 Gr. 1/34359738368, 1/35184372088032 Gr. 1/68719476736, 1/70368744176064 Gr. 1/137438953472, 1/140737488352128 Gr. 1/274877906944, 1/281474976704256 Gr. 1/549755813888, 1/562949953408512 Gr. 1/1099511627776, 1/1125899906817024 Gr. 1/2199023255552, 1/2251799813634048 Gr. 1/4398046511104, 1/4503599627268096 Gr. 1/8796093022208, 1/9007199254536192 Gr. 1/17592186044016, 1/18014398509072384 Gr. 1/35184372088032, 1/36028797018144768 Gr. 1/70368744176064, 1/72057594036289536 Gr. 1/140737488352128, 1/144115188072579072 Gr. 1/281474976704256, 1/288230376145158144 Gr. 1/562949953408512, 1/576460752290316288 Gr. 1/1125899906817024, 1/1152921504580632576 Gr. 1/2251799813634048, 1/2305843009161265152 Gr. 1/4503599627268096, 1/4611686018322530304 Gr. 1/9007199254536192, 1/9223372036645060608 Gr. 1/18014398509072384, 1/18446744073290121216 Gr. 1/36028797018144768, 1/36893488146580242432 Gr. 1/72057594036289536, 1/37340232219870363648 Gr. 1/144115188072579072, 1/37786976293160484864 Gr. 1/288230376145158144, 1/3823372036645060608 Gr. 1/576460752290316288, 1/38680464439740727296 Gr. 1/1152921504580632576, 1/39127208513030848512 Gr. 1/2305843009161265152, 1/39573952586320969728 Gr. 1/4611686018322530304, 1/40020696659611090944 Gr. 1/9223372036645060608, 1/40467440732901212160 Gr. 1/18446744073290121216, 1/40914184806191323376 Gr. 1/36893488146580242432, 1/41360928879481444544 Gr. 1/73786976293160484864, 1/41807672952771565760 Gr. 1/147573952586320969728, 1/42254417026061686976 Gr. 1/295147905172641939456, 1/42701161099351808192 Gr. 1/590295810345283878912, 1/431479051726419394560 Gr. 1/1180591620690567757824, 1/43594649245932060672 Gr. 1/2361183241381135515648, 1/44041393319222181888 Gr. 1/4722366482762271031296, 1/44488137392512303104 Gr. 1/9444732965524542062592, 1/44934881465802424320 Gr. 1/18889465930449084125184, 1/45381625539092545536 Gr. 1/37778931860898168250368, 1/45828369612382666752 Gr. 1/75557863721796336500736, 1/46275113685672787968 Gr. 1/15111572744359267301152, 1/46721857758962909184 Gr. 1/30223145488718534602304, 1/47168601832253030399 Gr. 1/60446290977437069204608, 1/47615345905543151616 Gr. 1/120892581948874138409216, 1/48062090000833272832 Gr. 1/241785163897748276818432, 1/48508834074123394048 Gr. 1/48357032779549655363664, 1/48955578147413515264 Gr. 1/96714065559099310727328, 1/49402322220703636480 Gr. 1/1934281311181986214464576, 1/49849066294003757696 Gr. 1/386856262236397242892912, 1/50295810367303878912 Gr. 1/773712524472794485785824, 1/50742554440603999128 Gr. 1/1547425048945588971671648, 1/51189298513904120344 Gr. 1/3094850097891177943343296, 1/51636042587204241560 Gr. 1/6189700195782355886686592, 1/52082786660504362776 Gr. 1/12379400391564711773373184, 1/52529530733804483992 Gr. 1/2475880078312942354674736, 1/52976274807104605208 Gr. 1/4951760156625884709349472, 1/53423018880404726424 Gr. 1/9903520313251769418698944, 1/53869762953704847640 Gr. 1/19807040626503538837397888, 1/54316507027004968856 Gr. 1/39614081253007077674795776, 1/54763251100305090072 Gr. 1/79228162506014155349591552, 1/55210005173605211288 Gr. 1/158456325012028310699183104, 1/55656749246905332504 Gr. 1/316912650024056621398366208, 1/56103493320205453720 Gr. 1/633825300048113242796732416, 1/56550237393505574936 Gr. 1/1267650600096226485493464832, 1/56996981466805696152 Gr. 1/2535301200192452970986929664, 1/57443725540105817368 Gr. 1/5070602400384905941973859328, 1/57890469613405938584 Gr. 1/10141204800769811883947718656, 1/58337213686706059800 Gr. 1/20282409601539623767895437312, 1/58783957760006181016 Gr. 1/40564819203079247535790874624, 1/59230701833306302232 Gr. 1/81129638406158495071581549248, 1/59677445906606423448 Gr. 1/162259276812316900143163098496, 1/60124190000906544664 Gr. 1/324518553624633800286326196992, 1/60570934074206665880 Gr. 1/649037107249267600572652393984, 1/61017678147506787096 Gr. 1/1298074214485355201145304787987968, 1/61464422220806908312 Gr. 1/2596148428970710402290709575935936, 1/61911166294007029528 Gr. 1/5192296857941420804581419151871984, 1/62357910367307150744 Gr. 1/10384593715882841609162833137343872, 1/62804654440607271960 Gr. 1/20769187431765683218325666274687648, 1/63251398513907393176 Gr. 1/41538374863531366436651332549375392, 1/63698142587207514392 Gr. 1/83076749727062732873302665098750784, 1/64144886660507635608 Gr. 1/166153499454125465466653311375111568, 1/64591630733807756824 Gr. 1/332306998908250930933306622750231136, 1/65038374807107878040 Gr. 1/664613997816501861866613245500462272, 1/65485118880407999256 Gr. 1/1329227995633003723733226491000924544, 1/65931862953708120472 Gr. 1/2658455991266007447466452982001848896, 1/66378607027008241688 Gr. 1/5316911982532014894932905964003697792, 1/66825351100308362904 Gr. 1/10633823965064029789865811928007395584, 1/67272095173608484120 Gr. 1/21267647930128059579731623856014791168, 1/67718839246908605336 Gr. 1/4253529586025611915946324771202958336, 1/68165583320208726552 Gr. 1/8507059172051223831892649542405916672, 1/68612327393508847768 Gr. 1/17014118344102447663785291084811833344, 1/69059071466808968984 Gr. 1/3402823668820489532757058216962366688, 1/69505815540109090200 Gr. 1/6805647337640979065514116433924733376, 1/69952559613409211416 Gr. 1/136112946752819581310302288684894674752, 1/70399303686709332632 Gr. 1/272225893505639162620604577369793504, 1/70846047760009453848 Gr. 1/544451787011278325241209154739587008, 1/71292791833309574664 Gr. 1/1088903574022556650482418309479174112, 1/71739535906609695880 Gr. 1/2177807148045113300964836618958368224224, 1/72186280000909817096 Gr. 1/4355614296090226601929673237916736444448, 1/72633024074209938312 Gr. 1/871122859218045320385934647583348888896, 1/73079768147510059528 Gr. 1/1742245718360090640771871291167777776, 1/73526512220810180744 Gr. 1/3484491436720181281543742582335555552, 1/73973256294110301960 Gr. 1/6968982873440362563087485164671111104, 1/74420000367410423176 Gr. 1/1393796574688072512617497032934222208, 1/74866744440710544392 Gr. 1/2787593149376145025234994065868444416, 1/75313488514010665608 Gr. 1/557518629875229005046998813173688896, 1/75760232587310786824 Gr. 1/111503725975045801009399762634777792, 1/76206976660610908040 Gr. 1/223007451950091602018799525269555584, 1/76653720733911029256 Gr. 1/446014903900183204037599050539111168, 1/77099464807211150472 Gr. 1/892029807800366408075198101078222336, 1/77546208880511271688 Gr. 1/1784059615600732816150356202156444672, 1/77992952953811392904 Gr. 1/356811923120146563230107240431289344, 1/78439697027111514120 Gr. 1/713623846240293126460214480862578688, 1/78886441100411635336 Gr. 1/1427247692480586252920428961725157376, 1/79333185173711756552 Gr. 1/2854495384961172505840857923450314752, 1/79779929247011876768 Gr. 1/5708990769922345011681715846900629504, 1/80226673320311997984 Gr. 1/11417981539844690233634313813801259008, 1/80673417393612119200 Gr. 1/22835963079689380467268627227602518112, 1/81120161466912240416 Gr. 1/45671926159378760934537254455205036224, 1/81566905540212361632 Gr. 1/91343852318757521869074508910410072448, 1/82013649613512482848 Gr. 1/18268770463751503737814901782082014496, 1/82460393686812604064 Gr. 1/365375409275030074756298035641640992, 1/82907137760112725280 Gr. 1/730750818550060149512596071283291984, 1/83353881833412846496 Gr. 1/146150163710012029902519214256393968, 1/83800625906712967712 Gr. 1/292300327420024059805038428512797936, 1/84247370000013088928 Gr. 1/584600654840048119610076857025595872, 1/84694114073313210144 Gr. 1/1169201309680096232201536114051191744, 1/85140858146613331360 Gr. 1/2338402619360192464403072228102383488, 1/85587602220913452576 Gr. 1/467680523872038492880614445620476736, 1/86034346294213573792 Gr. 1/935361047744076985761228911240953472, 1/86481090367513715008 Gr. 1/1870722095488153971522457822481906848, 1/86927834440813836224 Gr. 1/37414441909763079430449156449638139136, 1/87374578514113957440 Gr. 1/74828883819526158860898312899276278272, 1/87821322587414078656 Gr. 1/14965776763905231772179665799754555544, 1/88268066660714200072 Gr. 1/2993155352781046354435933159950911088, 1/88714810734014321288 Gr. 1/5986310705562092708871866319901822176, 1/89161554807314442504 Gr. 1/11972621411124185417737326398003644352, 1/89608298880614563720 Gr. 1/2394524282224837083547465279600728864, 1/90055042953914684936 Gr. 1/4789048564449674167094930559201457728, 1/90501787027214806152 Gr. 1/9578097128899348334189861118402915552, 1/90948531100514927368 Gr. 1/1915619425779869666837972237680511104, 1/91395275173815048584 Gr. 1/3831238851559739333675944475361022208, 1/91842019247115169800 Gr. 1/7662477703119478667351888950722044512, 1/92288763320415291016 Gr. 1/15324955406238957334703778001444089024, 1/92735507393715412232 Gr. 1/30649910812477914669407556002888178448, 1/93182251467015533448 Gr. 1/61299821624955829338815112005776357896, 1/93628995540315654664 Gr. 1/122599643249911658677622240011555357792, 1/94075739613615775880 Gr. 1/245199286499823317355244480023111555357792, 1/94522483686915897096 Gr. 1/490398572999646634710488960046223111555357792, 1/94969227760216018312 Gr. 1/980797145999293269420977920092446223111555357792, 1/95415971833516139528 Gr. 1/1961594291998586538

